

Pressemitteilung

01. Juli 2019

„OB-Kandidat Silbersack will Halles Radverkehr verbessern“ (MZ vom 01.07.2019).

Der ADFC freut sich, dass der OB Kandidat der CDU/ FDP, das Thema Radverkehr und insbesondere den Fahrraddiebstahl in Halle thematisiert (MZ vom 01.07.2019). Richtig ist, dass der Fahrraddiebstahl in den vergangenen Jahren zu einem dramatisch gewachsenen Problem für den Radverkehr in Halle geworden ist. Wurden 2013 noch „nur“ 1400 Fahrräder gestohlen, waren es im vergangenen Jahr schon 3.670.

Herr Silbersack hat auch insofern recht, sich zu dem Thema zu äußern, als das in der Kommunal- und Landespolitik bisher wenig diesbezüglich passiert ist. Richtig ist auch sein Hinweis, dass der Anschluss mit einem „sicherem“ Schloss das Risiko eines Diebstahls reduziert, weil der Aufwand für einen Aufbruch eines solchen Schlosses erheblich wächst.

Nur finden viele Hallenser Radfahrer überhaupt keine Anschlussmöglichkeit für ihr Fahrrad, weil sie in Mehrfamilienhäusern wohnen und dort, wenn überhaupt lediglich Einschubrollen vorfinden. An denen man kann man sein Fahrrad eben nicht „sicher“, bzw. nicht ordnungsgemäß anschließen.

Wenn Herr Silbersack seine Initiative ernst meint, dann müssen deshalb er als Oberbürgermeister, falls er das wird, bzw. seine Fraktion im Stadtrat dafür sorgen, dass sich das ändert.

Erstens, indem alle Einschubrollen in allen kommunalen Einrichtungen, wie z. B. Schulen durch Abstellanlagen ausgetauscht werden, gegen solche, die was Qualität und Quantität angeht, der Abstellanlagensatzung der Stadt Halle (Saale) entsprechen.

Zweitens in dem der Einfluss der Stadt auf kommunalen Wohnungsbaugesellschaften dazu genutzt wird, diese anzuhalten das gleiche zu tun und drittens, in dem dafür gesorgt wird, dass dort wo es keine andere Möglichkeit gibt, wie z. B. im Paulusviertel, Kfz Stellplätze zu Fahrradstellplätzen umgenutzt werden. Seit Jahren verhindert etwa die Verkehrsbehörde der Stadt Halle, mit fadenscheiniger Begründung, dass trotz Elternpetition, vor der Kita „Markspatzen“ ein einzelner Kfz Stellplatz durch Fahrradbügel ersetzt wird. Hilfreich wäre zusätzlich ein Förderprogramm der Stadt um die Umrüstung von Fahrradabstellanlagen in privaten Wohnanlagen zu befördern.

Der ADFC ist gerne mit weiteren sachdienlichen Hinweisen behilflich und steht für entsprechende Gespräche zu Verfügung.

Pressemitteilung

Volker Preibisch

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 180.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs.

Kontakt

Volker Preibisch

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)

Regionalverband Halle (Saale), Große Klausstraße 11, 06108 Halle (Saale), Telefon:
0174-6435335

E-Mail: info@adfc-halle.de

Internet: www.adfc-halle.de